



22. MÄRZ: PIPES OF PEACE

PAUL MCCARTNEY

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Jetzt habe ich mich einige Tage ziemlich um mich selbst gedreht, also um das eigenen Ich und die Gestaltung des eigenen Lebens. Das reicht vorerst und wir wenden uns einem ganzen anderen – nicht minder wichtigem – Thema zu: Frieden.

Der Krieg in der Ukraine tobt seit über drei Jahren, das globale Säbelrasseln nimmt immer bizarrere Formen an und selbst die friedensbewegten Grünen stimmen einer gewaltigen Erhöhung des Wehretats zu...

Rainer Hemmerle hat mir das Lied **Pipes of Peace** von Paul McCartney vorgeschlagen – vielen Dank dafür! Am Nikolausabend 1983 wurde es veröffentlicht, in einer Zeit also der atomaren Hochrüstung und des kalten Krieges und in einer Zeit der aufkommenden Friedensbewegung aufgrund der immer größeren Sehnsucht der Menschen nach Frieden – wie sich die Zeiten ähneln...

Überall auf der Welt werden kleine Kinder auf der Welt geboren. Wir müssen ihnen alles geben, was wir können, „bis der Krieg gewonnen ist“, singt der Ex-Beatle und es ist leicht zu ahnen, dass damit nicht ein spezieller Krieg gemeint ist, sondern die Kriege schlechthin. Für McCartney gibt es genau ein Mittel gegen den Krieg, es gibt genau eines, was wir den Kindern der Welt geben müssen: Mitmenschlichkeit. **Hilf ihnen zu sehen, dass die Menschen hier sind wie du und ich. Lass uns ihnen zeigen, wie man die Pfeifen des Friedens spielt.**

Das Video zum Film veranschaulicht diesen Gedanken. Es greift den berühmten Mythos vom „Weihnachtsfrieden 1914“ auf, als im Ersten Weltkrieg an der Westfront eine Reihe inoffizieller vorübergehender Waffenstillstände stattfanden und – so die Legende – britische und deutsche Soldaten miteinander Fußball spielten.

Paul McCartney spielt im Video zwei Soldaten – einen deutschen und einen britischen – die beide jeweils mit der Feldpost ein Foto ihres Babys bekommen; dann „bricht“ der Weihnachtsfrieden aus, beide begegnen sich und zeigen sich gegenseitig die Fotos. Ein plötzlicher Granatenangriff zerbricht das Idyll, beide springen in ihre jeweiligen Schützengräben und entdecken dann, dass sie das Bild des anderen in der Hand halten. **Die Menschen hier sind wie du und ich.**



22. MÄRZ: PIPES OF PEACE

PAUL MCCARTNEY

Ein Bild vom Frieden inmitten des Krieges, zerstört vom kriegerischen Tun – ein Sinnbild auch unserer Zeit. Wir haben das Potential zur Menschlichkeit und handeln so oft so anders... und so singt McCartney: **Wird die menschliche Ethnie an einem Tag erledigt sein? Oder wird jemand diesen Planeten retten, auf dem wir spielen?**

Wir hoffen, dass letzteres eintritt und so legt sich auch der britische Soldat im Film friedlich schlafen, nachdem er das Bild der Familie seines deutschen Gegenübers angeschaut hat – träumen wir weiter vom friedlichen Miteinander; vielleicht wird dieser Traum doch auch mal wahr...

Einen schönen Tag euch und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=B3q4Up5ugTc>